

Dieter Schaich

Mai 2013

## Wieder zu sehen: Die Glassammlung Rudolf von Strasser

Abdruck aus DER GLASFREUND Heft 2013-47, S. 36

Abb. 2002-3/059  
Ausstellungskatalog „Licht und Farbe“  
KHM Wien 2002, Prospekt  
Sammlung Rudolf von Strasser  
Fußschale mit Deckel, farbiger Rippen- und Nuppen-Dekor,  
„Puchheim-Ziborium“, Venedig, um 1500



Im Alter von inzwischen 94 Jahren durfte Rudolf von Strasser mit seiner Frau Daisy noch erleben, dass ihre großartige **Sammlung**, die seit der **Übereignung an das Kunsthistorische Museum in Wien im Jahre 2003** im **Depot** verbunkert war, wieder ans Licht kam. Die Sammlung umfasst mehr als **300 Gläser** aus Renaissance, Barock und Klassizismus aus den wichtigsten Zentren der Glaserzeugung. **60 Gläser** hat das Kunsthis-

torische Museum der **Kunstkammer** einverleibt und in die entsprechenden Epochen und Themen integriert. Der weitaus größere Teil ist seit dem 21.3.2013 als **Dauer-ausstellung** in **Schloss Ambras bei Innsbruck, Tirol** zu sehen.

**Kunsthistorisches Museum Wien**  
**Kunstkammer im Hochparterre**  
**Maria-Theresienplatz, 1010 Wien**

[www.khm.at/](http://www.khm.at/) →

[besuchen/sammlungen/kunstkammer-wien/](#)  
geöffnet täglich 10-17 Uhr

**Schloss Ambras Innsbruck**  
**Schlossstraße 20, 6020 Innsbruck**  
[www.schlossambras-innsbruck.at/de/](http://www.schlossambras-innsbruck.at/de/) →  
[besuchen/ausstellungen/glassammlung-strasser/](#)  
geöffnet Di-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr

### Literatur

Rudolf von Strasser, Sabine Baumgärtner: Licht und Farbe, dekoriertes Glas, Renaissance, Barock, Biedermeier. Die Sammlung Rudolf von Strasser, Wien 2002  
Rudolf von Strasser: Erinnerungen eines Glassammlers und vieles mehr, Wien 2003

Rudolf von Strasser: Lebenskreise, Widerstand und Wiederaufbau, Wien 2012

**PK 2002-1, SG:** Eine der letzten bedeutenden privaten Glassammlungen wird erstmals im Rahmen der Ausstellung „**Licht und Farbe**“ im Kunsthistorischen Museum Wien präsentiert. Die Sammlung umfasst rund **400 dekorierte Gläser aus der Renaissance, dem Barock und dem Biedermeier**. Zur Ausstellung erscheint ein ausführlicher wissenschaftlich bearbeiteter **Katalog**. [SG: Selbstverständlich **kein Pressglas!**]

**PK 2002-3, Billek:** [...] Es sind nur **Spitzenstücke der Glasmacherkunst**, also Einzelstücke, zu sehen, die für den (Hoch-)Adel, für Patrizier oder Zünfte gefertigt wurden und nicht für den Alltag. [...] Für Pressglasfreunde ist natürlich wichtig, das **einzig gepresste Glas** der Sammlung (Nr. 346) aus der Nähe betrachten zu können: dieses Pastenglas aus **Baccarat** „nach **1811**“ zeigt auf einer Seite das Doppelportrait von **Napoleon I. und Marie Louise**, auf der anderen Seite **Napoleon II. als Kind**, jeweils als Keramik-Pasten unter godronierten Wülsten, die überschliffen sind (Abb. 2002-3/060). Der Napoleon-Becher mit dem vergoldeten Rand ist aus **Baumgärtner 1981** (Abb. 230) bekannt.

→→

Abb. 2002-3/060  
 Becher mit eingeglasten Pasten  
 Pressglas, überschliften, H 11 cm  
 Kaiser Napoleon I. und Marie Louise und deren Sohn,  
 Napoleon II., Herzog von Reichstadt  
 Baccarat, Frankreich, nach 1811  
 aus Baumgärtner 1981, Abb. 230



[www.schlossambras-innsbruck.at/de/ → besuchen/ausstellungen/glassammlung-strasser/](http://www.schlossambras-innsbruck.at/de/→besuchen/ausstellungen/glassammlung-strasser/)

**Glassammlung Strasser**

Die Sammlung Strasser ist eine der weltweit bedeutendsten Glassammlungen. Sie wurde in mehr als 50-jähriger Sammeltätigkeit von Prof. Rudolf Strasser angelegt und umfasst insgesamt über **300 kostbare Gläser von der Renaissance bis zum Klassizismus** aus den wichtigsten europäischen Glaserzeugungsgebieten wie **Venedig, Hall, Innsbruck, Böhmen und Schlesien**.

Im Jahr **2004** hat Rudolf Strasser seine Sammlung dem **Kunsthistorischen Museum** übereignet. Rund 60 Gläser werden seit **März 2013** in der neu aufgestellten **Wiener Kunstammer** gezeigt; der weitaus größere Teil der Sammlung ist jedoch als neu eingerichtete **Dauerausstellung in Schloss Ambras** zu bewundern. Hier erzählen die transparenten, farbigen sowie aufwändig dekorierten Pokale, Kelche, Stangengläser und Humpen die Geschichte und die Technik der Glaskunst.

Kaum ein Ort ist für die Präsentation besser geeignet als **Schloss Ambras**. Der Begründer der Ambraser Sammlungen, **Erzherzog Ferdinand II.** (1529-1595), besaß in Innsbruck eine eigene **Hofglashütte** und bezog darüber hinaus auch wertvolle Gläser aus der Glashütte in **Hall**, aus **Böhmen** und aus dem seit der Renaissance für die Glasherstellung berühmten **Murano**.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-1 SG, Ausstellung „Licht und Farbe“, Sammlung Rudolf von Strasser Kunsthistorisches Museum Wien, 12. März bis 30. Juni 2002**
  - PK 2002-3 Billek, Licht und Farbe - Dekoriertes Glas - Renaissance, Barock, Biedermeier, Sammlung Rudolf von Strasser; Ausstellung im Kunsthistorischen Museum Wien, 12.03. - 30.06.2002 (Gepresster Becher mit Paste Napoléon I. und Kaiserin Marie Louise)**
  - PK 2008-4 Egg, Die Glashütten zu Hall und Innsbruck im 16. Jahrhundert (Auszug)**
- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-egg-hall-innsbruck.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-egg-hall-innsbruck.pdf)

